Maintenance IWS - Diskussion

- Die IWS Z Software wird über SMPE gewartet und in den SEQQ*-Dateien bereitgestellt.
- Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, einen neuen Softwarestand für eine IWS Instanz zu aktivieren.

Vorgehen A – Aktivierung im gesamten Sysplex

- Innerhalb eines Sysplex gibt es die SEQQ-Dateien nur einmal (pro Instanz)
- Zur Aktivierung werden alle IWS-STC‘s (Controller, Tracker, Server) gestoppt und der neue Softwarestand wird aktiviert (mittels Copy, Alias, System Symbol, Rename, ….)
- Nach LLA Refresh auf allen Systemen im Sysplex werden die STC‘s wieder gestartet.
- Damit ist ein konsistenter Stand aller IWS Komponenten garantiert, es erfordert aber einen Stopp der Produktion und zusätzliche Aktivitäten.

© 2019 IBM Corporation

Maintenance IWS - Diskussion

Vorgehen B – „Rolling IPL“

- Innerhalb eines Sysplex gibt es die SEQQ-Dateien pro System.
- Der neue Softwarestand wird mit „Rolling IPL“ aktiviert, d.h. mit einem IPL werden die SEQQ-Dateien ersetzt.
- Vor dem IPL des Systems, auf dem der Controller aktiv ist, wird diese STC (und abhängige) auf ein anderes System verlagert.
- Nach dem IPL sind keine weiteren Aktionen erforderlich.
- Die Produktion kann ohne größere Unterbrechung durchgeführt werden (nur Stop/Start Controller)
- Bei diesem Vorgehen gibt es unterschiedliche Softwarestände, insbesondere zwischen Dialog / PIF und Controller.

- **Vorgehen C – ?**

© 2019 IBM Corporation